

juleicä Fachtag

und

Abschluss



nextkultur

Migration | Partizipation | Integration | Kooperation

vielfältig & kultursensibel



14.11.2014 | 10:00 bis 16:00 Uhr
Kulturzentrum Pavillon, Hannover

Intro

Juleica-Fachtag

Jugendarbeit ist ein dynamisches Feld und steht somit ständig vor neuen Aufgaben. Eine aktuelle Aufgabe ist die Öffnung für junge Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund. Die Juleica/In-Card als Qualitätssiegel für hochwertige Jugendarbeit muss somit auch in der kultursensiblen Jugendarbeit eine Schlüsselfunktion einnehmen.

Der Juleica-Fachtag „vielfältig & kultursensibel“, der im Rahmen des Projektes neXTkultur - Migration | Partizipation | Integration | Kooperation stattfindet, möchte die kultursensible Weiterentwicklung der Juleica vorantreiben und die Integration in die Strukturen der Jugendarbeit erleichtern. Inhaltlich wird sich auf dem Fachtag mit Ideen, Methoden, Herausforderungen und best-practice-Beispielen der strukturellen Integration beschäftigt.

Juleica: Kultursensibel?

Juleica-Ausbildung: Kultur... -was? Kultursensibel! In der Praxis bedeutet dies eine Juleica-Ausbildung dementsprechend auszugestalten, dass sowohl die organisatorischen Rahmenbedingungen, wie auch die Methoden der Juleica selbst „kultursensibel“ gestaltet sind. Das heißt die 50-stündige Ausbildung so zu planen, dass Menschen aller Kulturen gerne an ihr teilnehmen. Ziel ist es, durch kleine, oft simple Veränderungen, eine Ausbildung zu konzipieren, welche die klassischen und anbieterspezifischen Juleica-Inhalte vermittelt und gleichzeitig durch die Modifizierung des organisatorischen Rahmens und der Methoden alle Menschen anspricht und so den Teilnehmer-innenkreis erheblich erweitert.



Strukturelle Integration

Die strukturelle Integration von Migrant-inn-enjugendselbstorganisationen (MJSOen) ist von großer Bedeutung, um alle Menschen (d.h. egal mit welcher Zuwanderungsgeschichte) gleichberechtigt und in allen Bereichen der Gesellschaft zu beteiligen und Parallelstrukturen weitestgehend zu vermeiden. Dies kann auch eine Erweiterung und ggf. Umgestaltung der bisherigen Strukturen der Jugendarbeit in Niedersachsen bedeuten. Notwendig ist dafür eine interkulturell offene Haltung der Jugendämter, -verbände, -vereine und -ringe sowie anderer Organisationen in der Jugendarbeit - aber auch in Politik und Verwaltung.

Ablauf

10:15

Start & Impuls

11:30

Austausch 1

Talkrunde
„Strukturelle Integration - Chancen, Bedarfe, Herausforderungen“

Juleica
Methode:
(T)RAUMSCHIFF

13:00

Mittagsimbiss

13:45

Austausch 2

World-Café
„Interkulturelle Jugendarbeit“

Juleica
Methode:
Turbulente Freizeit

15:30

Abschluss „neXTkultur“ & Ausblick

16:00

Ende

10:15

11:30

Tandem-
Projekte
Jugendverbände
und MJSOen

kultursensible
Juleica-Seminare:
So geht's!

13:00

13:45

Strukturelle
Öffnung:
Kommunal

15:30

16:00

Impuls

Dr. Birgit Jagusch: „Strukturelle Integration als Geschenk an die Gesellschaft“

Wir starten in den Fachtag mit einem Referat von Dr. Birgit Jagusch (ida e.V.) zu struktureller Integration. Dabei wird es um die Fragen gehen, welche Chancen und Herausforderungen es bei der Integration von Migrant-inn-enjugendselbstorganisationen gibt. (Warum) Organisieren sich Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte überhaupt in eigenen Vereinen? Warum sind etablierte Strukturen für sie weniger interessant und wie ist eine strukturelle Integration von Migrant-inn-enjugendselbstorganisationen und örtlichen Jugendinitiativen, in denen sich (fast) ausschließlich junge Menschen mit Migrationshin-



tergrund zusammengeschlossen haben, möglich? Diesen und anderen Fragen wird Dr. Jagusch in ihrem Vortrag nachgehen und auch ein besonderes Augenmerk auf die Bedeutung der strukturellen Öffnung für öffentliche Träger und Jugendverbandsarbeit legen. Anschließend soll genügend Raum für Fragen und Diskussion gegeben werden.



Austausch

Talkrunde: Strukturelle Integration – Chancen, Herausforderungen und Bedarfe

Jugend- und integrationspolitische Sprecher-innen der Landtagsfraktionen, Verbandsvertreter-inne-n, sowie Vertreter-innen aus kommunalen Strukturen der Jugendarbeit diskutieren gemeinsam mit den Teilnehmenden über Herausforderungen, Meilensteine und Erfolge struktureller Integration.

A

Juleica-Methode: (T)RAUMSCHIFF

Max Dietzmann (VCP) leitet zunächst die Juleica-Methode (T)RAUMSCHIFF an und erläutert dabei exemplarisch die Berücksichtigung von kulturellen Aspekten in Planung und Durchführung von Juleica-Methoden.

B



Vorstellung von Tandem-Projekten

Das Jugendwerk der AWO und der Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V. sowie die Deutsche Jugend in Europa und die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland führten gemeinsam die Projekte „Interkulturelle Jugendarbeit durch Musik“ bzw. „Geschichte kennen - Zukunft gestalten: Multiplikator-inn-enschulung für die Jugendleiter-innen des JS DR Landesverbandes Niedersachsen“ durch. Nun wird von Herausforderungen sowie Erfahrungen und Erfolgen berichtet.



Kultursensible Juleica-Seminare: So geht's!

Aus unserer Juleica-Ausbildung „vielfältig & kultursensibel“ berichten wir über Erfahrungen sowie Herausforderungen und zeigen Lösungswege auf. Im Kern des Workshops steht die Vermittlung der Konzeption und Organisation unserer kultursensiblen Juleica-Ausbildung. Im Anschluss soll genügend Zeit für Fragen und Diskussion bleiben.



Austausch

World-Café „Interkulturelle Jugendarbeit“

Im World-Café kommen die Teilnehmenden des Fachtages miteinander ins Gespräch: An Thementischen können verschiedene Aspekte der interkulturellen Öffnung der Jugendarbeit diskutiert werden.

A

Juleica-Methode „Joschis und Carmens turbulente Freizeit“

Janine Neumann und Frederick Will (NFJ) leiten die Methode „Joschis und Carmens turbulente Freizeit“ an. Dabei spielen besonders die kulturspezifischen Erfahrungen in Planung und Durchführung dieser Juleica-Einheit zur Aufsichtspflicht eine Rolle und es sollen exemplarisch Herausforderungen und Lösungen einer kultursensiblen Juleica-Ausbildung verdeutlicht werden.

B



Strukturelle Öffnung: Kommunal

Die Stadtjugendringe Wolfsburg und Hannover stellen ihre Modellprojekte zur strukturellen Integration vor. Dazu werden die stadtspezifischen Ausgangssituationen und Herangehensweisen erläutert. Auch Zielsetzungen, Kooperationspartner und die aktuellen Stände der Projekte werden dargestellt.



Finale

Abschluss neXTkultur

Zum Ausklang des Fachtages wollen wir gemeinsam mit allen Teilnehmenden auch den Abschluss des Projektes „neXTkultur - Migration | Partizipation | Integration | Kooperation“ feiern. Das Sozialministerium wird das Projekt im Rahmen eines Grußwortes würdigen.

Wir werfen einen Blick zurück auf die vergangenen drei Jahre, auf zahlreiche Veranstaltungen und Begegnungen und auf tolle Kooperationen und Erfahrungen.

Weitere Infos

rund um die strukturelle Öffnung und interkulturelle Jugendarbeit gibt's auf www.neXTkultur.de



Ausblick

Wir werden den Blick auch in die Zukunft richten: Denn neXTkultur konnte nur ein erster Anstoß für die strukturelle Integration der MJSOen sein. Ein Baustein für die Fortführung der Bemühungen soll das geplante Generation 2.0-Nachfolgeprogramm sein, zu dem es im Rahmen des Juleica-Fachtages weitere Informationen geben wird.



Orga und



Anmeldung & Bestätigung

Die Teilnehmezahl ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung bis zum 05.11.2014 unbedingt notwendig. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Wir versenden eine Teilnahmebestätigung mit der Einlasskarte per E-Mail nach Ende der Anmeldefrist. An jedem Workshop kann nur eine begrenzte Personenzahl teilnehmen; für die Teilnahme an den Workshops ist die Anmeldereihenfolge maßgeblich.

Fotografien

Während der Veranstaltung werden Foto- und Videoaufnahmen gemacht, die zur öffentlichen Nutzung vorgesehen sind.

Veranstaltungsort

Kulturzentrum Pavillion
Lister Meile 4 • 30161 Hannover
(600m vom Hauptbahnhof entfernt)
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anmeldung

Anmeldeschluss: 05.11.2014

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Juleica-Fachtag „vielfältig & kultursensibel“ am 14.11.2014 an:

Name

Vorname

Organisation

E-Mail

Straße

PLZ, Ort

Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen (bitte bei Austausch 1 und Austausch 2 jeweils einen Workshop auswählen):

Austausch 1

- ☐ A - Talkrunde
- ☐ B - (T)Raumschiff
- ☐ C - Tandem
- ☐ D - So geht's!

Austausch 2

- ☐ A - World-Café
- ☐ B - Turbulente Freizeit
- ☐ C - Kommunale Projekte

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden an:
anmeldung@ljr.de • Fax: 0511 51945120
Landesjugendring Niedersachsen
Zeißstraße 13 • 30519 Hannover

Veranstalter

Landesjugendring Niedersachsen e.V.
Projektstelle neXTkultur
Zeißstraße 13 | 30519 Hannover
Tel.: 0511 51 94 51 0 | Fax: 0511 51 94 51 20
info@ljr.de | www.neXTkultur.de



gefördert im Rahmen des Projektes neXTkultur durch



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung